

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses Strande

Sitzung am: 27. Juni 2006
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.54 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Claudia Sieg	Ausschussvorsitzende	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	
Birte Sprengel	Gemeindevertreterin	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	
Alfred Feindt	Bürgerliches Mitglied	
Elisabeth Hansen	Bürgerliches Mitglied	entschuldigt fehlend, vertreten durch Regina Drews
Regina Drews	Bürgerliche Mitglied	Vertretung für Elisabeth Hansen
Martin Witt	Bürgerliches Mitglied	unentschuldigt fehlend

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Dr. Rudolf Förster	Gemeindevertreter	
Kristina Huelke	Bürgerliches Mitglied	
Astrid Poloczek	Fremdenverkehrsbüro	
Ulrich Raguse	Gemeindevertreter	
Ute Stumpenhausen	Gemeindevertreterin	
Michaela Hopp	Amtsverwaltung	
Tina Baasch	Schriftführerin	

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gemäß ihrem Antrag wird der Tagesordnungspunkt 3 der Tagesordnung einstimmig unterteilt in a) „der Ausschussmitglieder“ und b) „der EinwohnerInnen“.

Des Weiteren wird einstimmig ihr Antrag zu Tagesordnungspunkt 4, das Rederecht der Zuhörer zuzulassen, angenommen.

Anschließend wird folgende Tagesordnung beraten:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift vom 15. November 2005
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
 - a) der Ausschussmitglieder
 - b) der EinwohnerInnen
4. Gaststättenbetriebe
 - a) Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen
 - b) Durchführung von Musikveranstaltungen
 - c) Durchführung von Musikveranstaltungen und zur Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen
5. Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobile im Gemeindegebiet
- siehe Beratung Fremdenverkehrsausschuss vom 15.11.2005 und
Umwelt- und Bauausschuss vom 24.11.2005 -
6. Umkleidekabinen am Strand
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift vom 15. November 2005

Einwände gegen die Niederschrift vom 15. November 2005 werden nicht erhoben, sie wird anschließend von der Ausschussvorsitzenden unterzeichnen.

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, verliest ihren Bericht. Dieser Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Anschließend berichtet GV Thiele, in Vertretung für Bürgermeister Lüsebrink, über die angelegte Broschüre des Dänischen Wohldes, die im Rahmen der LSE-Besprechungen entwickelt wurde. Im Amtsausschuss wurde beschlossen, die Anschubfinanzierung für dieses Projekt für 2 Jahre durchzuführen.

Des Weiteren erläutert er, dass für einige Wanderwege in der Gemeinde Strande, die in Wanderkarten verzeichnet sind, Vereinbarungen mit Privateigentümern getroffen werden müssen, ansonsten haben diese Wanderwege keinen Bestand und sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Tagesordnungspunkt 3 Einwohnerfragestunde

a) der Ausschussmitglieder

GV Thiele stellt die Frage an den Ausschuss, wie viele Strandkörbe am Strand stehen und wie viele davon gekennzeichnet sind.

Die Frage wurde von der Ausschussvorsitzenden GV'in Sieg beantwortet.

b) der EinwohnerInnen

Der Einwohner, Herr Kay Panier, Strandstraße 26, stellt die Frage nach den Öffnungszeiten der Gaststätten sowie die erlaubte Dezibelhöhe bei Konzerten.

Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, verweist diese Frage auf den Tagesordnungspunkt 4.

Herr Bruno Schneider fragt nach der Verteilung zwischen den gewerblich und privat aufgestellten Strandkörben. Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, verweist auf die Sitzung des 8. September 2005, wo besprochen wurde, dass nicht mehr gewerbliche Strandkörbe zugelassen werden und somit 280 Strandkörbe für private Aufsteller zur Verfügung stehen.

Tagesordnungspunkt 4 Gaststättenbetriebe

a) Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen

b) Durchführung von Musikveranstaltungen

c) Durchführung von Musikveranstaltungen und zur Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, erläutert ausführlich die Problematik und verliest die drei vorliegenden Beschlussvorlagen. Im Anschluss weist sie nochmals darauf hin, dass die Gemeindevertretung über diese Problematik nicht beschließen darf, sondern der Ordnungsbehörde nur eine Empfehlung geben kann.

In der anschließenden kontroversen Diskussion werden alle drei Beschlussvorschläge von der Ausschussvorsitzenden, GV'in Sieg sowie GV Thiele und Frau Drews ausführlich erläutert.

Nach dieser Diskussion, in der auch das Publikum Rederecht hatte, wurde wie folgt abgestimmt:

a) Beschluss zur Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen

Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr. 2006/05/009 wurde wie folgt abgeändert: „Die Gemeindevertretung stimmt zu, den Gaststättenbetreibern an der Strandstraße in Strande sowohl auf der Wasser- als auch auf der Landseite zu gestatten, die Freisitzflächen ihrer Lokale in der Zeit von Mai bis September bis 23.00 Uhr zu öffnen. Hierbei darf ein Geräuschimmissionswert von 50 db nicht überschritten werden. Alle nicht betroffenen Auflagen haben weiterhin Bestand. Die Geltungsdauer dieser Ausnahmegenehmigung wird vorerst auf das Jahr 2006 befristet.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: 2 Enthaltungen: 0

Anschließend wurde der ursprünglich Beschlussvorschlag laut Beschlussvorlage Nr. 2006/05/009 zur Abstimmung gestellt.

„Die Gemeindevertretung beschließt, den Gaststättenbetreibern an der Strandstraße in Strande sowohl auf der Wasser- als auch auf der Landseite zu gestatten, die Freisitzflächen ihrer Lokale in der Zeit von Mai bis September bis 23.00 Uhr zu öffnen, sofern die Betreiber einen entsprechenden Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellen. Hierbei darf ein Geräuschimmissionswert von 50 dB nicht überschritten werden. Alle nicht betroffenen Auflagen haben weiterhin Bestand. Die Geltungsdauer dieser Ausnahmegenehmigung wird vorerst auf das Jahr 2006 befristet.“

Der Ausschuss stimmte einstimmig gegen diesen Beschluss.

b) Beschluss zur Durchführung von Musikveranstaltungen (Sonderveranstaltungen)

Der Beschlussvorschlag Nr. 2006/05/10 wurde ebenfalls zur Abstimmung gestellt:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass an zehn Tagen im Jahr, an nicht mehr als zwei aufeinander folgenden Wochenenden, besondere Veranstaltungen wie Konzerte und dergleichen durchgeführt werden dürfen. Diese Veranstaltungen bedürfen der Genehmigung durch das Ordnungsamt. Sie müssen bis 22.00 Uhr und innerhalb eines zusammenhängenden Zeitraumes von zwei Stunden beendet sein und dürfen eine Lautstärke von 70 dB nicht überschreiten. Alle nicht betroffenen Auflagen haben weiterhin Bestand. Die Geltungsdauer dieser Ausnahmegenehmigung wird vorerst auf das Jahr 2006 befristet.“

Abstimmungsergebnis: dafür: 4 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

c) Beschluss zur Durchführung von Musikveranstaltungen und zur Verlängerung des Betriebes auf den Freisitzflächen

Der Beschlussvorschlag Nr. 2006/05/11 :

„**dass nur insgesamt an zehn Tagen im Jahr**, an nicht mehr als zwei aufeinander folgenden Wochenenden, Veranstaltungen wie Konzerte und dergleichen durchgeführt werden dürfen. Diese Veranstaltungen bedürfen der Genehmigung durch das Ordnungsamt. Sie müssen bis 22.00 Uhr und innerhalb eines zusammenhängenden Zeitraumes von 2 Stunden und 30 Minuten beendet sein und dürfen eine Spitzenlautstärke von 70 dB nicht überschreiten.

Antragsstellung und Genehmigung: Die Betreiber können die Veranstaltungen frühestens ab 01.01. des laufenden Jahres beantragen. Dem Antrag sind die Termine, nach Prioritäten geordnet, beizufügen. Eine Genehmigung erhalten die ersten beiden Termine des zuerst eingegangenen Antrags, gefolgt von je einem Termin aller weiteren Antragsteller, sortiert nach Antragsingang. Grundsätzlich werden Genehmigungen erst drei Monate vor dem Veranstaltungstermin erteilt.

Ferner wird gestattet, die Freisitzfläche bis 23.00 Uhr zu öffnen, sofern die Betreiber einen entsprechenden Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim Ordnungsamt stellen **und eine oben genannte genehmigte Veranstaltung durchgeführt wird**. Hierbei darf eine Lautstärke von 50 db nicht überschritten werden.

Alle nicht betroffenen Auflagen haben weiterhin Bestand.

Die Inanspruchnahme dieser Regelungen bezieht sich erst einmal nur auf das Jahr 2006“.

führte in der anschließenden Abstimmung zu folgendem Ergebnis:

Abstimmungsergebnis: dafür: 3 dagegen: 4 Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 5

Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobile im Gemeindegebiet - siehe Beratung Fremdenverkehrsausschuss vom 15.11.2005 und Umwelt- und Bauausschuss vom 24.11.2005

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, erläutert die Sachlage und verweist auf die letzte Sitzung vom 15. November 2005 des Fremdenverkehrsausschusses und die letzte Sitzung vom Umwelt- und Bauausschuss vom 24. November 2005, wo dieses Thema bereits konkretisiert wurde.

GV Thiele sowie Frau Drews berichten über die Diskussion im Umwelt- und Bauausschuss und dass dieser eine Ablehnung des Antrages befürwortet.

In der anschließenden Diskussion über die Nutzung des Parkplatzes „Bülker Leuchtturm“ als Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobile sowie über mögliche Entsorgungs- und Verkehrsprobleme und die Befürchtung des Entstehens eines „wildes Campingplatzes“ wird der Antrag mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 6

Umkleidekabinen am Strand

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, berichtet über den Antrag der Firma a2beach über die Aufstellung von Umkleidekabinen mit Anbringung von Werbeplakaten am Strand der Gemeinde Strande. Nach kurzer Diskussion über die Notwendigkeit von Umkleidekabinen sowie Werbung am Strand, wird der Antrag einstimmig vom Ausschuss abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 7

Verschiedenes

Ausschussvorsitzende Sieg verliest einen Antrag mit anhängender Unterschriftenliste auf Säuberung des Strandes.

Um für diese Problematik Abhilfe zu schaffen, schlägt Frau Sieg ein Gespräch mit dem Bürgermeister, dem Bauhof und den Gastronomen vor, um die Reinigung des Strandes zu klären.

GV Thiele stellt die Frage, wie man Strandgängern, die nicht die Strandabgabe bezahlen wollen, entgegenzutreten sollte.

Die Verwaltung soll Lösungsvorschläge erarbeiten.

GV Teichmann bemängelt, dass während der Kieler Woche der Frestrand der Gemeinde Strande nicht mehr genutzt werden konnte. Zu dieser Problematik gibt es mit der Stadt Kiel noch Klärungsbedarf.

Frau Drews erfragt den Stand des Flyers der Gemeinde Strande.

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, erläutert den Sachstand.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung um 20.54 Uhr.